Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 32 (1980)

Artikel: Sammlung Schalch
Autor: Schlatter, Rudolf
Kapitel: Erdaltertum
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584710

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wirbeltiere (Vertebrata)	* Fische
	Lurche (Amphibien)
	* Kriechtiere (Reptilien)
	Säugetiere (Mammalia)

Unter den Pflanzen sind die folgenden Gruppen vertreten:

	Algen
Sporenpflanzen	enthaltend Farne, Bärlappgewächse und Schachtelhalmartige
Samenfarne	
Nacktsamer (Gymnospermen)	insbesondere Gruppe der Nadelhölzer (Coniferae)
* Bedecktsamer (Angiospermen)	

Zu den mit einem Sternchen (*) versehenen Gruppen sind Beispiele abgebildet.

Bei der Durchsicht der obigen Tabelle fällt uns auf, dass fast alle fossil bekannten Pflanzen- und Tiergruppen in der Sammlung Schalch zu finden sind. Aus Gründen der Übersicht will ich die paläontologische Sammlung in erdgeschichtlich chronologischer Reihenfolge beschreiben (vgl. dazu Abb. IV).

Erdaltertum

(Paläozoikum, Beginn vor 570 Millionen Jahren, Ende vor ca. 225 Millionen Jahren)

Die paläozoischen Sammlungsbestände bieten für unsere Region eine wertvolle Bereicherung, da auf Kantonsgebiet keine Fossilien aus jener Zeit zu finden sind. Faunenrelikte aus dieser Erdepoche sind im südlichen («Badenweiler-Schönau-Lenzkircher Zone») sowie im nördlichen Schwarzwald («Badener Mulde») nachgewiesen. Unser Kanton war während des Paläozoikums landfest.

Schalch hat, während seiner Kartierungen in Sachsen, auch das benachbarte Böhmen (Prager Becken) und Thüringen auf Exkursionen besucht und dabei Fossilien zur Vervollständigung seiner Kollektion und zu Vergleichszwekken gesammelt. Diese Aufsammlungen fallen hauptsächlich in die Zeit von 1884/85.

Auf den Fundetiketten können wir die Namen klassischer Lokalitäten finden. In Fachkreisen bestbekannt sind folgende Fundstellen im Prager Becken:

Beroun, Dlouhà hora, Dvorec, Jinetz, Karlštein, Koněprusy, Lochkov, Lodenitz, Měňon, Nový mlyn, Přibram, Rokytzan und Zahořan.

Die Fauna setzt sich vor allem aus Korallen, Bryozoen, Brachiopoden, Schnekken, Muscheln, Cephalopoden, Trilobiten (vgl. Abb. 28) und Echinodermen zusammen. Wichtige Leitfossilien für das tiefere Paläozoikum sind die Trilobiten. Aus den Riffbereichen des Unteren – und Mittleren Zechsteins sind reichhaltige Aufsammlungen von Bryozoen und Kalkalgen der bekannten Lokalitäten Gera und Pössneck (Thüringen) zu nennen.

Einen vorzüglichen Einblick in die Pflanzenwelt des Karbons und Perms bietet die paläobotanische Sammlung aus der Karbonmulde von Zwickau (Sachsen) und aus dem Mittleren Rotliegenden von Markersdorf (Sektion Burkhardtsdorf, Sachsen; vgl. Abb. III).

Unter den Wirbeltieren befinden sich ungefähr 20 Palaeonisciden (Fische) aus den weltbekannten Kupferschiefern (Perm) von Mansfeld (Ostharz).

Erdmittelalter

(Mesozoikum, Beginn vor 225 Millionen Jahren, Ende vor zirka 65 Millionen Jahren)

Trias (Beginn vor 225 Millionen Jahren, Ende vor 190 Millionen Jahren)

Wie wir wissen, hat Schalch anlässlich seiner Dissertation die Trias des SE-Schwarzwaldes bearbeitet. Innerhalb des Raums Säckingen, Stühlingen, Bonndorf und Schaffhausen hat er an 36 Profilen die Trias (Gliederung von unten nach oben in Buntsandstein, Muschelkalk und Keuper) petrographisch und paläontologisch untersucht. 1906 veröffentlichte Schalch einen Nachtrag über das gleiche Thema. Eine zirka 150 Schubladen umfassende Belegsammlung von Handstücken und Fossilien aus den verschiedensten Profilen und Schichtbereichen legen ein Zeugnis von der unermüdlichen Feldtätigkeit Schalchs ab. Mehrere der damals untersuchten Profile (Aufschlüsse) sind heute nicht mehr zugänglich. Die reichhaltigen Faunenlisten, die Schalch in seinen Abhandlungen nach jeder Beschreibung einer bestimmten Schichteinheit aufführt, lassen sich mit diesem umfassenden Faunenmaterial hervorragend belegen (vgl. Abb. 29–30). Die Fundstücke sind mustergültig ausgezeichnet (vgl. Abb. 17 a, b). Auf den Oberflächen der meist leicht angewitterten Gesteinsproben sind öfters mehrere Arten von Muscheln, Brachiopoden und Schnecken sichtbar. Haben solche Funde vorgelegen, so hat Schalch die wichtigen Arten mit einem Rotstift umrandet und auf dem dazugehörigen Etikett deren verschiedene Namen untereinander aufgelistet (vgl. Abb. 17 a). In vielen Fällen finden wir neben den üblichen Fundortsangaben die genaue Schichtbezeichnung und die entsprechenden Seitenhinweise zu seiner Doktorarbeit (inklusive Nachtrag von 1906). Um die Schichtenverhältnisse und